

wie früher. Aber sobald er wieder in den Werkstattlärm kam, stellten sich die Kopfschmerzen wieder ein. Immer wieder mußte er aufhalten und feiern. Nun war er schon ein Vierteljahr ohne Arbeit. Die Krankenkasse hatte ihn unterstügt. Und wieder stand er vor der Frage: „Was nun?“ Krankengeld wurde ihm nicht weiter gezahlt. Arbeiten konnte er nicht: es fehlte ihm alles Zutrauen zu sich selbst. Er mochte gar nicht mit andern Leuten zusammensein, wagte kaum über die Straße zu gehen, war immer bange, er träfe einen seiner Arbeitskollegen, der ihn dann fragte: Wie geht's? Auch meinte er, alle Menschen sähen in ihm den Nichtstuer und Bummelanten.

Wieder ging er zum Arzt. Der fragte ihn allerlei und sagte dann: „Sie müssen aus Ihrem Beruf heraus. In der Werkstatt halten Sie den Radau nicht aus, und beim Bau können Sie auch nicht arbeiten. Es bleibt nichts anderes übrig: ich muß Sie invalide schreiben.“

„Aber Herr Doktor,“ meinte Gennermann, „was soll ich denn anfangen? Von den paar Groschen Rente kann ich doch nicht leben.“

„Rein, das nicht,“ erwiderte der Doktor; „aber vielleicht können Sie sonst noch einige Mark dazu verdienen, als Kassenbote, Zeitungsträger, vielleicht auch als Arbeiter im Stadtgarten.“

Wilhelm besprach die Sache mit seinem Meister. Der meinte: „Sie müssen selbst am besten wissen, Gennermann, daß Sie nicht mehr Klemptner sein können. Wir wollen einmal ausrechnen, wie viel Rente Sie kriegen. Ihre Quittungskarte habe ich ja hier. Holen Sie mir die Bescheinigungen über die vollen Karten. Sie haben die doch gut verwahrt?“

Am nächsten Tage war Wilhelm mit den Bescheinigungen wieder beim Meister. Der zählte nun 250 Marken der zweiten, 100 Marken der dritten, 120 Marken der vierten und 55 der fünften Lohnklasse: 525 Wochen hatte Gennermann geklebt. Der Meister sagte: „Wir müssen immer die Rente nach 500 Wochen berechnen. Alle Wochen, die darüber sind, werden von denen der niedrigsten Klasse abgezogen. Das sind hier 25 Wochen. Für Klasse zwei bleiben Ihnen also noch 225 Wochen. Für jede Woche gibt's da 14 Pfennige, für 225 Wochen also 31,50 Mark; für die 100 Wochen in Klasse drei gibt's 100 mal 16 Pfennige = 16 Mark, für 120 Wochen in Klasse vier 120 mal 18 Pfennige = 21,60 Mark und für 55 Wochen in Klasse fünf 55 mal 20 Pfennige = 11 Mark. Das ergibt zusammen 80,10 Mark. Das ist der Grundbetrag, den die Versicherungsanstalt bezahlt. Aber dazu gibt's noch Steigerungssätze: für jede Woche in Klasse zwei 6 Pfennige, für Ihre 250 Wochen